

## Wie viel Fahrrad ist möglich?

Neuentwicklungen erleichtern den alltäglichen Einsatz – sponsored by Fiskus

"BIKEAGE macht mich glücklich!  
Tolle Marken, freundliche Mitarbeiter, qualifizierter Service  
und lange Öffnungszeiten - was will ich mehr?"



Unsere Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10-13 und 15-20 Uhr  
Sa. 9-15 Uhr.  
...oder Sie vereinbaren einfach  
eine ganz persönliche Beratung  
nach Ihrem Terminkalender!  
Tel. (06223) 9541827

BIKEAGE eG, Hauptstr. 78,  
Bammental, www.bikeage.de

**BIKEAGE.de**  
moving for change

zg. „Stark, wie das Mountainbike unter mir leicht sirrend über den steilen Stich hinaufstürmt. Ich spüre ein völlig neuartiges Fahrgefühl mit ungeahntem Fahrspaß.“

Die sportliche Fahrerin, eine Dame Anfang Vierzig, ist auf einer geoachten Pedelec-Probefahrt von Bammental nach Gaiberg unterwegs. Sie gesteht, dass sie Pedelecs bisher eher als eine Fortbewegungshilfe für SeniorInnen eingestuft hatte.

Nach rasanter Auf- und Abfahrt erfährt sie von Dietrich Hassmann, einem der Initiatoren des genossenschaftlich geführten Fahrradfachgeschäfts Bikeage im Herzen Bammentals: „Die neuen 2013er Pedelecs mit bis zu 400 Wh Akkukapazität wurden entwickelt, um bisherige Grenzen zu überwinden: kein Überhitzen des Antriebs an langen Bergaufpassagen, keine Antriebsausfälle, kein überfordertes Fahrwerk oder zu schwache Komponenten. Stattdessen Fahrfreude pur!“ Dietrich Hassmann weiß, wovon er spricht: „Die neuen XDURO-Pedelecs von Haibike vereinen die physische

Sportlichkeit eines Mountainbikes mit der Dynamik einer Offroad-Maschine.

Die City- und Trekking-Pedelecs von Winora und Sinus glänzen durch Zuverlässigkeit, geringes Gewicht und lange Reichweiten von bis zu 190 km.“

Wie kommt so viel Begeisterung über Pedelecs in die Gemeinde Bammental? 2011 hatte die Gemeindeverwaltung ihre Bürger zur Mitarbeit am „Ganzheitlichen Verkehrskonzept“ eingeladen. Viele Vorschläge der Bürger sind seitdem in der Umsetzungsphase und teilweise schon realisiert, wie zum Beispiel die abschließbaren Fahrradboxen am Bammentaler und am Reilsheimer Bahnhof.

Eine aktive Gruppe fahrradbegeisterter Bammentaler arbeitet permanent weiter an Lösungen: Wie ist es möglich, die alltäglichen Einkäufe mit dem Fahrrad zu schaffen? Mit welchen Mitteln und auf welchen Wegen ist das Berufspendeln zwischen Bammental und Heidelberg mit dem Rad zu bewältigen? Wie organisiere ich mein Leben ohne Auto und gleichzei-



Alltagstaugliches Pedelec „Sinus“ von Staiger mit Bosch-Antrieb, ausgestattet mit intelligenter 3-fach-Sensorik. Foto: zg

tig mit ganz viel Fahrspaß? „Wir leben Fahrrad“, so Rolf

Beck, ebenfalls ein Gründungsmitglied der Bikeage-

Genossenschaft. „Wir wollen einen Weg finden, unsere

Ideen aus dem Verkehrskonzept in die Praxis umzusetzen.“ So entstand ein Fahrradfachgeschäft, bei dem es zum Konzept gehört, alles, was fachkundig beraten und verkauft wird, selbst intensiv getestet und genutzt zu haben.

Gerade bei widrigen Wetterbedingungen über den Winter sind intelligente Lösungen gefragt, wie zum Beispiel ein nachträglich montierbarer Wetterschutz, entdeckt bei französischen Briefträgern. Auch hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und der Umweltbilanz von Pedelecs kennen sich die BIKEAGE-Genossen aus.

Und begeistert sind sie von einem aktuellen Erlass der obersten Finanzbehörden der Länder: „Seit dem 23.11.2012 unterstützt der Fiskus den Umstieg aufs Fahrrad. Für Fahrräder und Pedelecs gilt nun die gleiche steuerliche Regelung wie für Dienstautos.“

Arbeitgeber können ihren Angestellten ein schickes Pedelec spendieren, und diese dürfen es dank der Neuregelung ganz legal privat nutzen – zum Beispiel für den Weg

zur Arbeit oder die Tour am Wochenende. Wie bei den Autos muss ein Prozent des Listenpreises versteuert werden. Ein hochwertiges Pedelec kostet so beispielsweise den Arbeitnehmer zehn Euro im Monat.“

Die nächste Herausforderung in Bammental wird die im April 2013 beginnende Sanierung der Hauptstraße, zwischen Ringstraße/Heldenweg und der Reilsheimer Straße.

Zwar werden alle Geschäfte der Hauptstraße mit dem Auto anzufahren sein, ein Durchfahren des Sanierungsabschnitts mit dem Pkw ist jedoch nicht möglich, wohl aber mit dem Fahrrad.

Deshalb sollen, so ein Vorschlag der Genossenschaft, unter anderem Shopping-Fahrräder kostenlos an den großen Bammentaler Parkplätzen und an den Geschäften zur Verfügung stehen. Darüber hinaus könnte ein Fahrradrikscha-Dienst den Einkauf in Bammental zum Vergütigen werden lassen. Vielleicht sogar über die Sanierungsphase hinaus ...